

Laudatio Horst Weishaupt anlässlich der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der DGfE

Marcelo Caruso

Die Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft verleiht Prof. Dr. Horst Weishaupt für sein Engagement und Wirken in der DGfE die Ehrenmitgliedschaft. Horst Weishaupt hat im Bereich der empirischen Bildungsforschung insbesondere in seinen Wirkungsstätten, den Universitäten Erfurt und Wuppertal, eindeutige Akzente gesetzt, die er nach 2008 in der Leitung der Arbeitseinheit Struktur und Steuerung des Bildungswesens am Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt am Main, und somit in einer zentralen außeruniversitären Forschungsinstitution unseres Faches, weitervertrat. Aber nicht nur die forschende Beobachtung von Schulstrukturen, Schulentwicklungsprozessen und pädagogischen Professionen steht im Zentrum seines Metiers: Bereits in den 1990er Jahren arbeitete Horst Weishaupt an wichtigen Projekten zur Situation der Bildungsforschung, also zur Beobachtung der Entwicklung unseres Faches. Dabei ging es nicht nur um die nötige Datensammlung und -aufbereitung, sondern auch um die Etablierung eines Forschungsverständnisses, das gewissen Traditionen des Faches durchaus kritisch gegenüberstand. In der Beobachtung der Erziehungswissenschaft als forschende Disziplin liegen besonders seine Verdienste um die DGfE. An einer zentralen Stelle für die Entwicklung des Faches, nämlich den Datenreports, die seit dem Jahr 2000 publiziert werden, hat Herr Weishaupt seine Expertise zur Verfügung gestellt. An den Datenreports wirkte er maßgeblich mit und ermöglichte somit eine sachliche Bestandsaufnahme der disziplinären Entwicklung in einer Zeit, die nicht arm an nicht besonders informierten Vorwürfen gegen die Erziehungswissenschaft war. Dabei hat Horst Weishaupt besonders auf kritische Entwicklungen hingewiesen. Dilemmas der Auftragsforschung, das Verhältnis von Grundlagenforschung, angewandter Forschung und Entwicklungsforschung gehörten ebenso dazu wie kritische, empirisch begründete Stellungnahmen zur Aussagesicherheit von Rankings und Reports. Man muss kein Systemtheoretiker sein, um die Bedeutung von Beobachtungsoperationen für die Identität und Wandlung eines Faches zu erkennen. Besonders in Anbetracht dieser Leistungen für unsere Fachgesellschaft hat die DGfE dem wissenschaftlichen und verbandspolitischen Wirken Horst Weishaupts viel zu verdanken.